

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 45

Illustration: "Das isch jetz emal en gschpässige Operegugger!"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

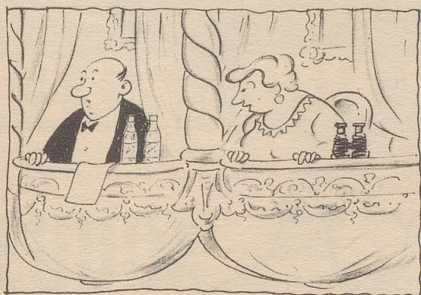
VON



HEUTE

Geld. Daß Hazy für seine Musik viele Anhänger hat, weiß Malö vielleicht, aber bestimmt nicht, daß Hazy trotz seiner Arbeit für nur *mondäne* Etablissements ein ganz feiner und wahrheitsliebender *sauberer* Mensch ist.

Bitte, Bethli, tue einem alten Tanti von Hazy den Gefallen und berichtige das.
OF



«Das isch jetz emal en gschpässige Operegugger!»

DER BASTLER

(Seufzer einer Frau)

Oftmals hass' ich seine Basteleien,
Denn er ist ja doch kein Edison!
Immer bastelt er an jedem und an allem,
Doch ich sehe Schulden nur statt Lohn.

Immer nimmt er etwas auseinander,
Moped, Roller und das Radio,
Doch ich sehe nichts als Durcheinander,
Höre Lärm und Krachen irgendwo.

Ach' die Welt sie wimmelt von Erfindern,
Solchen, die es leider doch nicht sind!
Doch, Er ist ein großer Freund der Kinder,
Denn sie sehen in ihm auch ein Kind.

T. H. K.

LIEBES BETHLI!

Eben lese ich in Wilhelm von Kügelgens «Jugenderinnerungen eines alten Mannes» folgenden Abschnitt, der mich so ergötzte, daß ich mir denken könnte, er gefalle vielleicht auch Dir und Deinen Leserinnen. Da heißt es nämlich:

«Näke, war lange Junggeselle geblieben und wegen der amtlichen Erfahrungen, die er in Ehesachen gemacht, bei dem Entschlusse angelangt, auch Junggesell zu bleiben. Wie ist es möglich – mochte er denken – sich für sein ganzes Leben blindlings an ein Ding zu ketten, das man nicht kennt, genau genommen niemals gesehen hat; denn daß die Liebe blind

macht, wußten schon die Heiden. Und bliebe man denn wenigstens noch blind; aber zur Unzeit gehen einem doch die Augen auf, und man findet sein Täubchen als Geier wieder, der einem die Leber auffrißt.»

Noëmi

ENGLISCHER HUMOR

«Was hast du heute morgen für Noten gehabt in der Schule, Tom?»

«Ach, Papi, du sagst doch immer, man solle am Tisch nicht über unangenehme Sachen reden.»

★

«Habt ihr euch schon wieder geprügelt, Johnnie? Du weißt doch, daß ein anständiger Bub nicht dreinschlägt.»

«Das habe ich auch immer gedacht, aber wie ich dem Fredi eine heruntergehauen habe, ist es gleich ausgekommen, daß er gar kein anständiger Bub ist.»

★

«Was hat eigentlich der neue Angestellte den ganzen Vormittag gemacht?»

«Fliegen gefangen.»

«Sonst nichts?»

«Doch. Eine Wespe.»

★

Autor: «Ich bringe Ihnen einen neuen, interessanten Roman. Er handelt von einem Mann und zwei Frauen, die auf eine einsame Insel verschlagen worden sind.»

Verleger: «Ach Gott, ein so abgedroschenes Sujet!»

Autor: «Im Gegenteil. Bei mir handelt es sich um einen Mann mit Gattin und Schwiegermutter.»

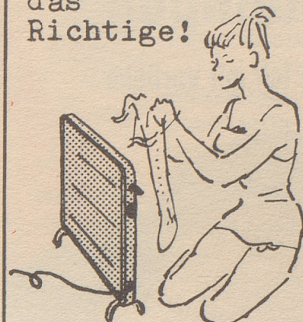
(The English Echo. Verlag J. Bollmann Ltd. Zürich)

USI CHIND

Die Kinder diskutieren die tausendjährige Streitfrage, was zuerst gewesen sei, das Huhn oder das Ei. Die Philosophen haben sich nie darüber einigen können, also ist es unbedingt schmeichelfür das Mami, daß es zum Schiedsrichter aufgerufen wird. Ich bin etwas verlegen und sage schließlich: «Wahrscheinlich doch das Ei.» Die Antwort ruft den heftigen Protest meiner kleinen Eva hervor. «Mami! Wie kannst Du so etwas sagen! Der Liebgott hat *Tierli* erschaffen, aber doch nicht Teigwaren und so Zeugs.» MP

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

Jetzt ist die
Accum Heizwand
das
Richtige!



Accum

Accum AG Gossau-ZH

Sternen Oberrieden. Zsch.

Direkt am See zwischen Thalwil und Horgen Tel. (051) 9205 04

Ein wirklicher Genuß Gaßt zu sein.

Restaurant, Stübli, Säle für Anlässe

7 Vorteile hat allein
Solis
das
HEIZKISSEN

**HIPPO-
PHAN**

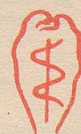
Weleda-Tonikum

hergestellt aus Sanddornbeeren, von denen bekannt ist, daß sie das lebenswichtige Vitamin C in reichstem Maße enthalten und das dem Körper neue Spannkraft verleiht. Zu nehmen bei Schwächezuständen, Ermüdungserscheinungen und Rekonvaleszenz. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

200 ccm Fr. 5.50

500 ccm Fr. 11.-

Verlangen Sie die kostenlose Zustellung der Weleda-Nachrichten



Weleda AG

Arlesheim